

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Zur gefälligen Beachtung.

Mit heutiger Nummer endet das erste diesjährige Quartal unsres Blattes, bei deren Ausgabe die für dasselbe fälligen Beträge erhoben werden. Recht zahlreiche Bestellungen für das beginnende zweite Quartal erbitten wir uns.

Die Expedition des Frankenberger Nachrichtenblattes.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

den 2. Juni 1871

das Carl Wilhelm Hermann Delschlägel in Chemnitz zugehörige Schießhaus-Grundstück N^o 12 des Katasters, N^o 439ⁿ und 439^s sub B des Flurbuchs, Fol. 87 des Grund- und Hypothekensuchs für Frankenberg, welches Grundstück am 19. Februar 1871 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

5017 Thlr. 4 Ngr. —

gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden: was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankenberg, den 16. März 1871.

Königliches Gerichtsam t.
Wiegand.

St.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

den 3. Juni 1871

das dem Hausbesitzer Johann Gottlob Gartig in Hausdorf zugehörige Haus- und Gartengrundstück N^o 5 des Katasters, N^o 11, 12 und 13 des Flurbuchs, Folium N^o 5 des Grund- und Hypothekensuchs für Hausdorf, welches Grundstück am 20. Januar 1871 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

1350 Thlr. — —

gewürdet worden ist, nothwendigerweise versteigert werden: was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankenberg, den 16. März 1871.

Königliches Gerichtsam t.
Wiegand.

St.

Entlassung der Confirmanden.

Die feierliche Entlassung der diesjährigen Confirmanden findet **Sonnabend**, den 1. April c. früh 10 Uhr, in dem Saale der Bürgerschule hier statt, wozu die geehrten Eltern derselben ergebenst einladet
Frankenberg, den 30. März 1871.

Das Lehrercollegium.

Vermischtes.

König Johann ist am 28. März Nachts nach herzlicher, glänzender Aufnahme von Berlin nach Dresden zurückgekehrt. Der Kaiser hat Se. Majestät zum Chef des 3. ostpreussischen Grenadierregiments N^o 4 ernannt.

Die halbamtliche „Prov.-Corresp.“ schreibt: Se. Maj. der König von Sachsen ist am hiesigen Hofe mit der Herzlichkeit und Auszeichnung empfangen worden, welche seinem hohen Verdienste um die Entwicklung der deutschen Verhältnisse in den letzten Jahren und der herrlichen Bewährung der sgl. sächsischen Truppen in dem jüngsten Kriege entspricht.

Aus Chemnitz vom 27. März berichten die „Ch. N.“: „Gestern Vormittag ereignete sich an der Ecke der Logen- und Wiesenstraße ein erschütterndes Unglück. In einem unbewachten Augenblicke stürzte ein dreijähriger Knabe drei Stock hoch herunter aufs Trottoir, brach beide Beine und wurde auch am Rückgrat stark beschädigt. Der Vater des unglücklichen Kindes

steht als Landwehmann unter den Waffen in Frankreich und die Mutter lag seit vorgestern im Kinnbett. Das Dienstmädchen hatte das Zimmer verlassen, um Wasser zu holen. Der Anblick der besammernswürdigen Mutter mag herzzerreißend gewesen sein, als man ihr das unglückliche Kind zurückbrachte.

In Meerane ist unter 12—14jährigen Schulknaben eine Spigbubenbande entdeckt worden. Den jungen Laugenichtsen sind mehr als 50 Diebstähle nachgewiesen.

Der Rücktransport unserer braven Soldaten aus Frankreich geht vorläufig in ununterbrochener Weise vor sich, und sind bis zum 26. d. M. ca. 22,000 Mann Landwehr und Ersatzmannschaften von dem Leipziger Verpflegungsmannschaftscomité bewirthe worden; für die nächsten drei Tage waren noch weitere 10,000 Mann angemeldet, und mag dies wohl am Besten als Beweis dienen, daß eine angefangene Säkularisierung der Truppentransporte bis jetzt noch nicht stattgefunden hat.

Unter den 23 sächsischen Abgeordneten zum

ersten Deutschen Reichstage befinden sich 10 Advokaten, 4 Professoren, 3 Rittergutsbesitzer, 2 Bürgermeister, 2 Staatsbeamte, 1 Buchhändler, 1 Gewerbetreibender. Der politischen Parteilösung nach zählen dieselben 9 Fortschrittsmänner, 8 Nationalliberale, 3 Bundesstaatlich-Constitutionelle, 2 Socialdemokraten, 1 Conservativen.

In der 4. Sitzung des Reichstages am 27. März erfolgte die erste Lesung der Vorlage, betreffend die Verfassung des deutschen Reiches. In der 5. Sitzung am 29. d. M. fand die erste Berathung des Gesetzentwurfes, betreffend eine anderweitige Feststellung der Matricularbeiträge zur Deckung der Gesamtausgaben für das Jahr 1869 statt. In derselben Sitzung wurde ein von Mitgliedern aller Parteien, mit Ausnahme der Alerikalen, vereinbarter Adressentwurf an den Kaiser eingebracht.

Gutem Vernehmen nach bestimmt ein dem Reichstage vorzuliegender Gesetzentwurf über die zukünftige Stellung der neuerworbenen Landesheile, daß das Elsaß und Lothringen als unmittelbares Reichsland unter der Regierung